sehepunkte

Walter Mühlhausen: Friedrich Ebert 1871-1925. Reichspräsident der Weimarer Republik, Bonn: J.H.W. Dietz Nachf. 2006, 1064 S., 76 Abb., ISBN 978-3-8012-4164-3, EUR 48,00.

Inhalt

Geleitwort		
Ein Wort des Dankes		
Einleitung: Über die Schwierigkeiten, sich dem Reichspräsidenten Friedrich Ebert zu nähern		
I. Prolog: Der Weg eines sozialdemokratischen Arbeiterführers im Kaiserreich		
Vom Heidelberger Handwerkersohn zum Parteiführer in Bremen (1871-1905)		
2. Organisator und Schlichter: der Pragmatiker im Parteivorstand (1905-1913)		
3. Burgfrieden und Parteispaltung: der Partei vorsitzende im Weltkrieg (1914-1918)		
II. Vom Parteiamt zum Staatsamt: der Volksbeauftragte in der Revolution (1918/19)		
Übernahme der Verantwortung im Zeichen von Revolution und Kriegsniederlage		
2. Konkursverwalter und Treuhänder der Macht		
3. Verhinderte Katastrophen und demokratische Weichensrellungen4. Krisen und Kompromisse: um die Militärpolitik		
5. Politik der Stärke		
6. Friedrich Ebert in der Revolution - eine Bilanz		
III. Auftakt in Weimar		
IV. Das Amt und die Aufgabe		
Die verfassungsrechtlichen Grundlagen		
2. Das Büro des Reichspräsidenten		
3. Reichspräsident und Präsidialbüro im Verfassungsgeflecht		
V. Zerstörte Illusionen: der Friedensvertrag von Versailles		
VI. Reichspräsident und Wehrpolitik zwischen Revolution und Konterrevolution		
VII. Republik in Gefahr: der Kapp- Lüttwitz- Putsch im März 1920		

VIII. Der Reichspräsident hat den Oberbefehl - die militärpolitischen

sehepunkte

Folgen des Putsches
1. Die neue militärische Führung
2. Die Marine als Sonderfall
3. Von der »vorläufigen« zur endgültigen Reichswehr
IX. »Er muss ausharren« - der Reichspräsident und der Ruck nach rechts 1920
1. Regierung ohne Sozialdemokraten - das Kabinett Fehrenbach 42
2. Scharnier zwischen bürgerlicher Regierung und sozialdemo-
kratischer Opposition 43
X. Rufer ohne Widerhall: Ebert und die Frage der Großen Koalition I (1921)
XI. Der Reichspräsident vertritt das Reich völkerrechtlich - zwischen Erfüllungspolitik und Ostorientierung
1. Präsidiale Mitentscheidung bei Politik und Personal
2. Gegen den »Ausbruch nach Osten«: Rapallo
3. Ostpolitik in der Kontroverse
XII. Die Verlängerung der Amtszeit
XIII. Von Wirth zu Cuno: Ebert und die Frage der Großen Koalition II (1922)
1 . Entfremdung und Bruch zwischen Ebert und Wirth
2. » als mein politisches Gewissen völlig blank ist«:
Cuno von Eberts Gnaden 57
XIV. Das Krisenjahr 1923
1. Ruhrbesetzung, passiver Widerstand und Cuno-Regierung:
der Reichspräsident als Stütze
2. Auf breiten, aber tönernen Füßen: die Große Koalition 61
3. Die »Reichsexekution« gegen Sachsen
4. Am Rande der Diktatur? Ebert und die Pläne Seeckts im Zeichen
der bayerischen Rebellion 67
5. Der Weg aus der Krise 69
XV. Reichspräsident und Artikel 48
1. Verfassungsgrundlage und Verfahrensbestimmungen
2. Der Ausnahmezustand bis zur Verabschiedung der Verfassung
3. Maßnahmen zur Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung
nach der Verahschiedung der Verfassung
73
4. Die Dehnung eines Verfassungsprinzips
5. Zur Rolle des Reichspräsidenten als Nothelfer
<u> </u>
XVI. Repräsentation und Integration
1. Vorbedingungen und Verhaltensmuster

sehepunkte

sehepunkte

2. Mittle	r zwischen Unitarismus und Föderalismus: der
Reich	spräsident und die Länder
3. Der R	eichspräsident und die sozialdemokratische Öffentlichkeit
4. Werb	er für die Demokratie und Symbol der Republik
	eichspräsident auf dem diplomatischen Parkett
XVII.	1924 - die Republik in ruhigerem Fahrwasser
	rliche Regierung und außenpolitisches Tauwetter
2. Erneu	ter Schub nach rechts - die Bürgerblockregierung Luther nz und Schulterschluss: Friedrich Ebert und seine Partei
1923	-25
	m Kampf um das Ansehen von Amt und Republik
1. Im Fa	denkreuz der Republikgegner
2. Der P	rozess von Magdeburg
XIX. I	Krankheit und Tod des Reichspräsidenten
XX.	Epilog: Friedrich Ebert in der politischen Erinnerung von Weimar
Schlusst	petrachtung: Friedrich Ebert - ein deutscher Staatsmann
ANHAN	G
Verze	eichnis der Abkürzungen
Quell	en- und Literaturverzeichnis
	valien
	ngen
Quell	ensammlungen
	ressprotokolle, Parlamentsprotokolle, Jahrbücher
	oiren, Tagebücher, Werkausgaben, Briefwechsel
Nach	schlagewerke
	ige Forschungsliteratur
Perso	nenregister
Bildn	achweis

sehepunkte issn 1618-6168